



ctw

Erstellt am: 30.11.2015
Überarbeitet am: 21.09.2021
Gültig ab: 21.09.2021

Handelsname: **Banisol® C69B4**

Seite 1 von 4

TM-Nr.: F08039

Technisches Merkblatt

BANISOL® C69B4

Hochprozentige, kationische, raschbrechende Bitumenemulsionen für den Strassenbau gemäss den gültigen Normen SN 670 205-NA EN 13808

Begriff

Bitumenemulsionen sind feine Verteilungen von Bitumen in einem wässrigen Medium, wobei das Bitumen in Form mikroskopisch kleiner Kügelchen in der wässrigen Phase dispergiert ist. Die für die Herstellung dieser Bitumenemulsionen verwendeten Emulgatoren sind wegen ihrer elektro-chemischen Eigenschaften bestimmend für den Charakter der kationischen Emulsionen.

Beschreibung

Banisol® C69B4 ist eine kationische, raschbrechende Bitumenemulsion mit einem Bindemittelgehalt von ca. 69%. Die Bitumenemulsion wird ausschliesslich warm (70 - 80°C) verarbeitet.

- Banisol® C 69 B 4

Die Buchstaben-Zahlenfolge bedeutet:

- **C** = kationisch (sauer)
- **69** = Bitumengehalt in %
- **B** = Bitumen
- **4** = Brechwert (\triangleq 110...195)

Banisol® C69B4 ist lösemittelfrei und daher äusserst umweltfreundlich. Geruchsbelästigungen treten bei der Verarbeitung keine auf. Die Bitumenemulsion ist kein Gefahrgut und nicht kennzeichnungspflichtig nach dem Chemikaliengesetz.

Banisol® C69B4 bindet sehr schnell ab, auf basischem wie auch auf trockenem Gestein. Bis zur vollständigen Koagulation (Brechen) sind die Emulsionen wasserempfindlich.

Oberflächenbehandlungen mit **Banisol® C69B4** können nach dem Aufbringen des Splittes, bei reduzierter Geschwindigkeit, sofort dem Verkehr freigegeben werden.

Anwendung

Banisol® C69B4 kann für Oberflächenbehandlungen und Flickarbeiten auf Strassen mit geringer bis mittlerer Verkehrsbelastung verwendet werden.

Banisol® C69B4 entspricht den Anforderungen der SN 670 205-NA EN 13808.

Oberflächenbehandlungen: (OB)

Die Oberflächenbehandlungen entstehen durch das Spritzen von Bindemittel auf die Unterlage und Abstreuen sowie Walzen von Splitt.



Technisches Merkblatt

Anwendung

(Fortsetzung)

Entsprechend den Ausführungsarten werden unterschieden:

- E1: Einfache Oberflächenbehandlung (Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)
- E2: Einfache Oberflächenbehandlungen mit zweimaligem Abstreuen mit Splitt (Spritzen von Bindemittel, zweimaligem Abstreuen mit Splitt)
- E3: Einfache Oberflächenbehandlungen mit Splittvorlage (Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)
- D1: Doppelte Oberflächenbehandlungen (Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)
- D2: Doppelte Oberflächenbehandlungen mit Splittvorlage (Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)

Tränkungen:

Tränkungen entstehen durch Walzen und standfestes Verkeilen von Schotter und anschliessendes Spritzen von Bindemittel sowie Abstreuen mit Splitt und Walzen. Tränkungen ergeben stabile, frostsichere, bituminöse Schichten, welche die Tragfähigkeit des Strassenoberbaus erhöhen. Eine rissfreie Anpassung an allfällige Bewegungen der Unterlage ist weitgehend möglich. Tränkungen besitzen ein ausgeprägtes Drainagevermögen.

Folgende Ausführungsarten werden unterschieden:

- F2: Tränkungen in 2 Spritzgängen (Einbringen von Schotter, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)
- F3: Tränkungen in 3 Spritzgängen (Einbringen von Schotter, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt, Spritzen von Bindemittel, Abstreuen mit Splitt)

Die Durchführung einer erfolgreichen OB mit **Banisol® C69B4** verlangt eine vorherige Abklärung folgender Punkte:

- Art und Zustand der Unterlage
- Gefälle der Strassenfläche
- Verkehrsbelastung
- Lage im Gelände (Wald usw.)
- klimatische Verhältnisse
- Gesteinsart und Kornform des Splittes nach SN 670 103b-NA EN 13043

Nach diesen Gegebenheiten richtet sich die **Banisol® C69B4**-Dosierung, welche u.a. sehr von der Rauigkeit und Porosität der Unterlage und der mittleren Korngrösse des Splittes abhängt. Das anzustrebende Ziel ist eine Decke bei der Korn an Korn liegt. Der Splitt ist sofort nach dem Verbrauchen des **Banisol® C69B4** gut deckend aufzubringen und mit einer Pneuradwalze anzudrücken. Ueberflüssiges Splittmaterial ist nach dem vollständigen Abbinden zu entfernen. Das Verdichten mit einer Pneuradwalze beschleunigt die Koagulation und verbessert die Anfangshaftung.



ctw

Erstellt am: 30.11.2015
Überarbeitet am: 21.09.2021
Gültig ab: 21.09.2021

Handelsname: **Banisol® C69B4**

Seite 3 von 4

TM-Nr.: F08039

Technisches Merkblatt

Dosierung

Richtwertbereiche für Bitumenemulsionen und Polymer-Bitumenemulsionen für Oberflächenbehandlungen Typ E1 sowie für Splitt

Splitt	4 / 8	8 / 11
Bitumenemulsionen	C69B4	C69B4
Emulsion in kg/m ²	1.0...1.8	1.8...2.5
Splitt in lt/m ²	6...9	10...14

Bei einfachen Oberflächenbehandlungen gelten in der Regel die oberen Bereiche der angegebenen Splittmengen. Bei einfachen Oberflächenbehandlungen mit zweifacher Abstreuerung und bei doppelten Oberflächenbehandlungen sind die Bindemittel- sowie die Grob- und Feinsplittmengen aufeinander abzustimmen und entsprechend zu korrigieren.

Beim Verspritzen mit der Handlanze empfiehlt sich eine > 6 mm Düse.

Achtung

Zuviel Splitt ist schädlich, da durch den Verkehr eine Lockerung der gebundenen Körner erfolgen kann. Die zu behandelnden Flächen müssen unbedingt sauber sein. Staub, loses Material usw. muss entfernt werden. Unebenheiten sind auszugleichen.

Der zum Einsatz gelangende Splitt muss hart sein, kubisch gebrochen und vor allem sauber und staubfrei sein (SN 670 103b-NA, Splitte für Oberflächenbehandlungen dürfen nicht mehr als 0,5 Massen-% Feinkorn kleiner 0,5 mm aufweisen).

Bei Temperaturen unter 5 °C sollte mit Bitumenemulsionen nicht mehr gearbeitet werden.

Flickarbeiten

Für die Ausführung von Flickarbeiten, welche dank **Banisol® C69B4** unter dem Verkehr ausgeführt werden können, gelten die gleichen Richtlinien wie für Oberflächenbehandlungen.

Detaillierte Angaben über die Ausführung von Oberflächenbehandlungen sind in der SN 640 415d-NA EN 12271:2006 "Oberflächenbehandlungen" enthalten.

Technische Daten

Lieferform
im Tankwagen

Lagerung
2 Monate nach Herstellung

Dichte bei 25°C : ~ 0.99 g/cm³

Bindemittelgehalt : ca. 69%

Wassergehalt : ca. 30%

pH-Wert : 2-3

Verarbeitungstemperatur : > 5°C

Luft- und Bodentemperatur : > 5°C



ctw

Erstellt am: 30.11.2015
Überarbeitet am: 21.09.2021
Gültig ab: 21.09.2021

Handelsname: **Banisol® C69B4**

Seite 4 von 4

TM-Nr.: F08039

Technisches Merkblatt

Wichtige Hinweise

Kationische (saure) und anionische (alkalische) Bitumenemulsionen vertragen sich gegenseitig nicht. Daher ist es wichtig, dass Spritzgeräte und Behälter aller Art vor einem allfälligen Wechsel der Emulsionsart vollständig geleert und gereinigt werden.

Bitumenemulsionen sind frostempfindlich. Bei unsicherer Witterung sind die Arbeiten rechtzeitig einzustellen, um so ein Abfließen der Emulsion zu vermeiden. Bitumenemulsionen sind schwach wassergefährdend und sollten nicht in die Kanalisation oder Gewässer geleitet werden.

Vorumhüllter Splitt ist nicht geeignet für Oberflächenbehandlungen mit Emulsionen, da der Brechvorgang dadurch beeinträchtigt wird.

Bei Anwendung spezieller Art und unter besonderen Bedingungen ist der Technische Dienst beizuziehen.

Die vorliegenden Angaben wurden aufgrund unseres derzeitigen Standes von Wissen und Erfahrungen erarbeitet. Wir garantieren die Lieferung von qualitativ einwandfreier Ware, können aber für eine unsachgerechte Anwendung und deren Ergebnisse keine Gewähr übernehmen.

Produktanwender müssen das jeweils neueste Technische Merkblatt unter www.ctwmuttenz.ch abrufen. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt, welches ebenfalls auf unserer Homepage unter www.ctwmuttenz.ch einsehbar ist.